

Wiesbadener Tagblatt.

No. 73.

Samstag den 27. März

1858.

Wegen des Feiertags wird der nächste Fruchtmarkt anstatt Donnerstag den 1. April 1858 Mittwoch den 31. März d. J. dahier abgehalten.
Wiesbaden, den 25. März 1858. Herzogl. Polizei-Direction.
v. Rößler.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag den 29. März Vormittags 10 Uhr sollen die zum Nach-
laß der Johann Heinrich Birks Wittve dahier gehörigen Mobilien, Stein-
gasse No. 27, versteigert werden.
Wiesbaden, den 23. März 1858. Der Bürgermeister-Adjunkt
1694 Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzogl. Receptur sollen Donnerstag den 1. April
Nachmittags 3 Uhr 4 Rüge, 2 Wagen, 3 Karren, 1 Schrank, 1 Kommod
und 1 Spiegel am Rathhaus zwangsweise versteigert werden.
Wiesbaden, den 25. März 1858. Der Finanzexcutant.
1782 Walther.

Notizen.

Heute Samstag den 27. März Morgens 8 Uhr:
Versteigerung der Beifuhr von Stiefsteinen aus den Dohheimer Brücken,
auf dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tagblatt No. 72.)

Einladung.

Sonntag den 28. I. Mts. Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags
von 3 1/2 Uhr an, findet die Prüfung der Schüler der Gewerbe-, Sonntags-
und Abendschule in dem neueren Schulgebäude dahier statt, wozu die Eltern
und Lehrherrs der Schüler, sowie alle Freunde unserer Anstalt hiermit ein-
geladen werden.

Mit der Prüfung ist eine Ausstellung gewerblicher Arbeiten, von Lehr-
lingen gefertigt, verbunden, auf welche wir aufmerksam zu machen uns
erlauben.

Wiesbaden, den 23. März 1858.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Gute reinschmeckende **Cacao-Chocolade** à 36, 40, 48 fr. bis zu
1 fl. 45 fr. empfiehlt

1783

H. Wenz, Conditior, Sonnenbergerthor.

Die Lehrlingsstücke zu der am Sonntage den 28. I. M. stattfindenden Ausstellung sind
Samstag den 27. I. M. Nachmittags zwischen 2 und 3 Uhr
in das neuere Schulgebäude dahier abzuliefern.

Jeder Ablieferung ist ein Zettel beizufügen, auf welchem der Name des Lehrlings, wie lange derselbe dermalen Lehrling ist und der Name des Lehrherrn angegeben sein muß.

Wiesbaden, den 23. März 1858.

123

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Privatunterricht.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Privatunterricht in **französischer und englischer Sprache und Literatur.**

Auch übernimmt er den Unterricht in **Geographie, Geschichte, im Latein und Griechischen** in französischer oder deutscher Sprache. Er hat seine Studien auf den Universitäten Löben und Lüttich gemacht, spricht das Französische als Muttersprache und ist durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Deutschland auch der deutschen Sprache mächtig.

Zu jeder näheren Auskunft sind sowohl Herr Hofkammerrath Reck dahier, als auch Herr Collaborator Dr. Menges gern bereit.

Alphonse Cläys,

im Badhaus „Zum Reichsapfel“,
Webergasse No. 46.

1784

Tapeten-Lager, große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

NB. Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

Eine große Partie ausgesetzte **Modébänder** zu 4, 6, 8, 10, 12 und 14 kr. empfiehlt

1450

B. Rubin in Mainz,
Schustergasse C. 25 neu.

Bestellungen an mich können auch bei meinem Bruder, Kaufmann **Adolph Quersfeld**, Langgasse No. 24, abgegeben werden.

P. G. Quersfeld,

Maurermeister.

1785

G. Ph. Ellmer,

Sonnenberger Thor No. 6,

empfiehlt für die herannahende Saison sein auf das Reichhaltigste sowie Geschmackvollste assortirtes Lager in

**Steingut, Porzellan, Glas, Crystall und
brancirten Thon-Waaren.**

Derfelbe erlaubt sich noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß er stets eine große Auswahl von

Tafel-, Thee- und Caffé-Servicen

unterhalten wird und bringt ferner seine Niederlage in

Orfèvrerie - Christoffle

(galvanisch versilberte Waare)

Hauptsächlich Vorlege-Löffel, große, sowie Kinder-Eßbestecke ic. ic. zu den Fabrikpreisen in empfehlende Erinnerung. 1786

Soeben eingetroffen:

**Vollständiges Bibelwerk
für die Gemeinde.**

In 3 Abtheilungen
von

Chr. C. J. Bunsen.

1ter Halbband. fl. 2. 24 fr.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

1

Ostergeschenke

in recht schöner Auswahl empfiehlt

1787

**H. Wenz, Conditor,
Sonnenberger Thor.**

Circa 100,000

sehr gut gebrannte Backsteine sind abzugeben, auch kann der Weitertransport mit übernommen werden. Näheres in der Exped. d. Bl. 1788

Täglich frischgebrannter Kalk in meiner Kalkbrennerei am Schiersteiner Wege. Fr. Knauer. 1789

Museum.

Nächsten **Mittwoch** den 31. d. M. Abends 6 Uhr Beschluß der Vorträge des Herrn **Dr. Rossel** über das römische Wiesbaden, insbesondere die alte **Bäderstadt** und die römischen **Landhäuser** in ihren Umgebungen. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.
Wiesbaden, den 26. März 1858.

421

Der Vorstand
des historischen Vereins für Nassau.

Theater = Anzeige.

Heute Samstag den 27. März.

Abonnement suspendu.

Zum Besten der Kleinkinder-Bewahranstalt:

Macbeth,

Tragödie von Shakespeare.

329

Der Vorstand.

Montag den 29. März

findet die

dritte und letzte Quartett-Soirée

im blauen Saale des Gasthofes zu den vier Jahreszeiten
statt.

PROGRAMM.

- 1) Quartett von J. Raff (A-dur).
- 2) Quartett von Mozart für zwei Violinen, zwei Viola und Violoncell (G-moll).
- 3) Quartett von Beethoven (Es-dur, Harfenquartett).

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 fl. sind in der R. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von C. Wagner zu haben.

Anfang 7 Uhr.

1335

Jeden Sonntag

ist mein neuer Saal von 2 Uhr an geöffnet,

wo bei meinem **Ernstthalerbier** ein vorzügliches **Salvatorbier** in Flaschen gegeben wird. Für gute **Restauration** und ein **guter Wein**, namentlich ein **57r** ist bestens gesorgt bei

1790

H. Engel.



Nassauische Rhein- und Lahn-Eisenbahn.

Vom Sonntag den 28. März 1858 an finden während des Sommerdienstes zwischen

Wiesbaden und Rüdeshheim

mit Anhalten an allen Zwischenstationen folgende Fahrten statt:

	Morgens:				Nachmittags:				Extrazug: Abends:			
	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.	u.	M.
Wiesbaden												
Abgang:	7	30	10	—	1	—	3	10	7	50	9	25
Rüdesheim												
Ankunft:	8	35	11	5	2	5	4	20	9	—	10	35
Rüdesheim												
Abgang:	6	20	8	50	12	45	4	40	7	5	9	20
Wiesbaden												
Ankunft:	7	30	9	55	2	—	5	50	8	15	10	30

Sämmtliche Züge haben Anschluß an diejenigen der Taunus-Eisenbahn und an die Dampfschiffe zu Rüdeshheim.

Vom 1. Mai d. J. an werden directe Billets von den Stationen der Taunus-Eisenbahn zu Frankfurt und Castell nach unseren Stationen Eltville und Rüdeshheim und von diesen nach den genannten Stationen der Taunus-Eisenbahn ausgegeben.

Die beiden Extrazüge werden nur an Sonn- und Feiertagen und nur während der Sommermonate vom 1. Juni an befördert.

Wiesbaden, im März 1858.

456

Zu Geschenken für Confirmanden

empfiehlt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

ihr complettes Lager von

protestantischen und katholischen

Beicht-, Communion- u. Gebetbücher.

Dr. H. Fick eröffnet auf Verlangen für Schüler, die der lateinischen oder französischen Sprache kundig, einen Kursus der Englischen Sprache früh des Morgens. S. den Prospectus No. 5 Rheinstraße (bei Herrn Revisor Grünthaler).

Bestellungen auf das mit dem 1. April d. J. beginnende 2te Quartal der

„Mittelrheinischen Zeitung“

werden baldigst erbeten.

1591

Zu Confirmations - Geschenken

empfehlen wir:

Psalter und Harfe.

Eine Sammlung christlicher Lieder zur häusl. Erbauung.

Elegant gebunden 2 fl. 45 Kr.

Geheftete Ausgabe bedeutend billiger.

Was Spitta's Lieder vor fast allen der hinter uns liegenden Zeit, z. B. der Witschel'schen Poesien auszeichnet, ist das, daß sie nicht, wie diese, ein Christenthum eigener Erfindung und erkünstelter Empfindung, sondern ein Christenthum gegründet in der Schrift und erprobt im lebendigsten Glaubensleben enthalten und entfalten. — Und was sie vor vielen, auch positiv christlichen geistlichen Liedern der Neuzeit auszeichnet, ist das, daß sie nicht Reimereien, sondern Lieder sind in tiefpoetischen Weisen, gerecht den gerechten Forderungen der Kunst. — Wer zu ihrer Lectüre auch nur einen Schimmer poetischen und christlichgläubigen Fühlens mitbringt, der geht nicht von ihnen weg, ohne erbaut zu sein im höchsten und wahren Sinne. Seten sie darum — diese Wunderblüthen geistlicher Poesie — dem christlichen Volke unserer Stadt aufs Wärmste empfohlen!

Ferner empfehlen wir eine reiche Auswahl zu **Confirmations - Geschenken** geeigneter

Gebet - und Erbauungsbücher.

**Chr. W. Kreidel'sche
Buchhandlung.**

1792

Geisbergweg No. 2 ist wegen Bauveränderungen zu verkaufen:

- 1) ein **Hofthor** mit Eisen-Beschlag in gutem Zustande,
- 2) drei noch neue **Fenster**, 5' 4" hoch und 2' 8" breit nebst Futter und Versatz,
- 3) desgleichen drei **Fenster** 4' 9" hoch und 2' 7" 3" breit,
- 4) ein mit starkem Eisen beschlagenes **Giebelfenster**, im Bogen 4' 8" hoch und 10' 6" breit.

1792

Wicken, Gerste und Hafer zum Säen, auch **Johanniske-**
toffeln bei

1793

Karl Wagemann in der Mühle in der Metzgergasse

Eine große Partie leere **Cigarren-Kästchen** sind billig abzugeben
bei **C. Bergmann Wittwe**, Langgasse No. 26.

1794

Eine **Drossel** (Wildfang) nebst **Amsel** sind zu verkaufen Saalgasse
No. 3.

1795

Einige **Rosshaarstühle** und ein **Tisch** ist aus der Hand zu verkaufen
Nerostraße No. 5. zwei Stiegen hoch.

1796

Obere **Webergasse** No. 36 ist ein zweithüriger **Kleiderschrank** billig
zu verkaufen.

1797

Verschiedene **Land- und Geschäftshäuser** sind zu verkaufen durch das
Commissions-Bureau von

1749

P. M. Lang, Langgasse No. 3.

Ein **guter Keller**, 5 — 6 Stückfaß haltend, wird zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1798

Einige Schüler finden Kost und Logis. Näheres in der Exped. 1799

Schulgasse No. 2 ist eine Grube voll **Dung** zu verkaufen. 1800

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 1801

Ein braves Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 35 Par- terre. 1802

Ein anständiges Mädchen, das nähen, bügeln, fristren kann und französisch spricht, sucht wegen Abreise ihrer englischen Familie auf den 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Wilhelmstraße No. 8. 1803

Ein Mädchen, im Kochen und Hausarbeit wohl erfahren, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 1804

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Ausläufer. Näheres in der Expedition d. Bl. 1805

Ein kräftiger junger Mensch kann dauernde Beschäftigung finden bei **J. H. Hartmann**, Schwalbacherstraße No. 14. 1806

Es kann ein wohlerzogener Junge das Badergeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 1807

Ein braves Monatmädchen wird gegen guten Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1808

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht gleich oder auf Ostern eine Stelle. Das Nähere in der Expedition. d. Bl. 1809

Ein ordentliches Mädchen, das die Haushaltung gründlich versteht, sucht eine passende Stelle auf den 1. April. Näheres in der Exped. d. Bl. 1810

Auf den 1. April wird ein braves Monatmädchen oder eine zuverlässige Monatsfrau gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 1811

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 1. April in Dienst gesucht alte Colonnade No. 12. 1812

Ein Mädchen, das die Hausarbeit versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, wird auf den 1. April in Dienst gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1738

Auf den 1. April wird ein Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen weiß, waschen und bügeln, sowie Hausarbeit versteht, gesucht. Das Nähere Langgasse No. 16. 1602

Einige starke Jungen können Beschäftigung erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1677

Es wird ein Lehrling in eine hiesige Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1759

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1607

Ein wohlerzogener Junge kann das Tapezierergeschäft erlernen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 1275

Ein Capital von **4500 fl.** wird gegen gute Sicherung gesucht. Das Nähere durch das Geschäfts-Bureau von **P. M. Lang.** 1813

2000 fl. sind im Ganzen auch getheilt auszuleihen. Näheres in der Expedition d. Bl. 1760

1. **Ad der Mauer und Neugasse** ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Holzstall und Keller zu vermieten. 1814
 Ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet in der Nähe der Kaserne ist zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1815
 Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 1430
 Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Zu vermieten:

In einem Landhause eine sehr schön möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzremise, Garten und das nöthige Zubehör, auf den 15. April d. J. zu beziehen.
 In einem Landhause eine möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon, 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, Garten und das nöthige Zubehör.
 In einem Landhause, 15 Minuten von der Stadt entfernt, 2 unmöblirte Wohnungen mit Garten und dem nöthigen Zubehör.
 In einem Landhause, 35 Minuten von der Stadt entfernt, eine Wohnung mit oder ohne Möbel, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, Dachkammer, Keller, Holzstall und Garten.

Das Nähere auf dem Commissions-Bureau von
C. Leyendecker & Comp.,
 große Burgstraße.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 27. März: **Macbeth**. Tragödie in 5 Akten von Shakespeare.
 Morgen Sonntag den 28. März: **Die Stumme von Portici**. Große Oper in 5 Akten.
 Musik von Auber.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.		Ankunft in Wiesbaden.	
Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).			
Morgens 6, 10 Uhr.	Morgens 7½, 9½ Uhr.		
Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.	Nachm. 1, 4½, 7½ Uhr.		
Limburg (Eilwagen).			
Morgens 8 Uhr.	Mittags 1½ Uhr.		
Nachm. 3 Uhr.	Abends 9 Uhr.		
Coblenz (Eilwagen).			
Morgens 8 Uhr.	Morg. 5—6 Uhr.		
Abends 8½ Uhr.	Nachm. 3—4 Uhr.		
Rheingau (Eisenbahn).			
Morgens 9½ Uhr.	Morgens 9½ Uhr.		
Abends 7½ Uhr.	Abends 6½ Uhr.		
Englische Post (via Ostende).			
Abends 8 Uhr.	Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.		
(via Calais.)			
Morgens 6 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		
Abends 10 Uhr.			
Französische Post.			
Morgens 6 Uhr.	Nachmittags 4½ Uhr.		
Abends 10 Uhr.			

Taunus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	
Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.	
Nachm. 2 u. 15 M., 6 u. 15 M.	
Ankunft in Wiesbaden:	
Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.	
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M., 7 u. 30 M.	

Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:	
Mrgs. 9 u. 50 M.,	
Nachm. 1 u. 7 u. 50 M.	
Ankunft in Wiesbaden:	
Morgens 9 u. 5 M., 12 u. 30 M.	
Nachmitt. 5 u. 55 M.	

Sess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:	
Morgens 6 u. 10 M., 8 u. 50 M.,	
11 u. 50 M.	
Nachm. 2 u. 10 M., 6 u. 15 M.	

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 73) 27. März 1858.

Literarische Anzeige.

Soeben sind erschienen und in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung

vorräthig:

- | | |
|---|--------------|
| Arnd's Catechismuspredigten. | 1 fl. 30 fr. |
| Blasius , Die brennende Frage der Zeit. Der Standpunkt der Zionswächter im Kampfe gegen die Naturforscher. | 12 fr. |
| Capper , Geschichte des britischen Indiens von seinen frühesten Urkunden bis zur Gegenwart. 1ter Bd. | 2 fl. 42 fr. |
| Eisenbahn-Atlas von Deutschland, Belgien, Elsaß und dem nördlichen Theile von Italien. 12te vermehrte Auflage. | 1 fl. 48 fr. |
| Kell , Der Planetenlauf, eine graphische Darstellung der Bahnen der Planeten. Mit einem Atlas von 5 Tafeln Stahlstich. | 2 fl. 6 fr. |
| Preiß , Physiologische Untersuchungen. | 2 fl. 24 fr. |
| Kellstab , Drei Jahre von Dreißigen. Roman in 5 Bänden. 1—2ter Bd. | 3 fl. 36 fr. |
| Ritter , Geschichte der jüdischen Reformation. 1ter Bd. | 57 fr. |
| Speyer , Die geographische Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz. 1ter Thl. | 5 fl. 24 fr. |
| Warrens , Dänische Volkslieder der Vorzeit. | 2 fl. 42 fr. |
| Wiggers , Grammatik der plattdeutschen Sprache. | 54 fr. |
| Zur Charakteristik des einheitlichen Zusammenhanges im Natur- und Geistes-Leben. Eine Zeitstudie für Selbstforscher. | 1 fl. 27 fr. |

Gasthaus zur Krone in Biebrich

1700 empfiehlt **Heinrich Reinemer**.

Briefe und Pakete an mein Buchdruckereigenschaft sowohl als auch an die damit verbundene Expedition des Amtsblattes dahier, erbitte ich mir stets **per Post**, niemals aber durch den hiesigen Kutscher **Peter Christ**.
Jdstein, den 25. März 1858.

1777

C. Ohlenmacher.

Die Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819,

übrimmt Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Fabriken, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer soliden Anstalten nicht nachstehen und bei denen der Versicherte **nie einer Nachzahlung** ausgesetzt ist.

Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt **das fünfte als Freijahr**, bei sechsjähriger Vorausbezahlung **das siebente als Freijahr und 10 pCt. Rabatt.**

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft ist der Unterzeichnete gerne bereit. Bedingungen und Antragformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Jos. Berberich,

Haupt-Agent der Leipziger Feuerversicherungs-Anstalt,
in Wiesbaden Marktstraße No. 22.

5510

10⁰/₀ Tapeten, 10⁰/₀

Wachstuch & Rouleaux,

Sonnenberger Thor No. 1.

1632

Wm. Block.

Wiesbad.-Emser Kurhaus.-Etabl.-Aktien

werden ge- und verkauft bei

Hermann Strauss,

1652

Sonnenberger Thor No. 6.

Comprimirte Rosenpomade,

ausgezeichnet für den Haarwuchs und zur Verschönerung des Haars,
empfiehlt in Blechboxen à 5 Mgr.

173

P. Koch, Mehrgasse No. 18.

Schöne weiße **Glacehandschuhe** für Konfirmanden à 30 fr. das Paar
bei **B. Rubin** in Mainz,

1455

Schustergasse C. 25 neu.

Konfirmanden-Kappen

in schönster Auswahl empfiehlt zu den billigsten Preisen

1696

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Alle Sorten gut und dauerhaft gearbeitete **Schuhe** und **Stiefeln** in
Leder wie in Lating, besonders Kleinkinderarbeit, empfiehlt zu den billigsten
Preisen **Fr. Weissmüller,** Hochstraße No. 12. 1748

Es wird ein **Kinderwägelchen** oder dessen **Gestell** zu kaufen gesucht
Schwalbacher Chaussee No. 6 im Seitenbau. 1778

Nicht zu übersehen.

Ein Fremder, welcher von Paris gekommen und sich hier einige Tage aufzuhalten gedenkt, ist geneigt für ein verhältnißmäßiges billiges Honorar die

chemische Seiden- u. Handschuh - Wascherei

zu lehren. Da diese Methode, nur auf chemische Art alle **Seidenstoffe**, **Sammet**, **Moiré**, Bänder mit **Gold** und **Silber** durchwirkt, **ächte** und **unächte Blonden**, sowie **Glacé-Handschuhe** auf das Schönste und Vollkommenste wieder zu reinigen, ohne daß der Stoff an Farbe und Glanz im geringsten verliert, sehr leicht und reinlich und bis jetzt in Deutschland nur sehr wenig bekannt ist, so bietet sich für eine gebildete Dame oder Familie die Gelegenheit, sich eine angenehme und sichere Existenz zu verschaffen, da der Obengenannte bei einer Einwohnerzahl von 16000 nur ein Paar Schüler annehmen wird. Reflectirende belieben ihre Adressen unter H. B. im Badhaus zum Spiegel in Wiesbaden gefälligst abzugeben. 1779

Frische Austern und russischen Caviar

6829

bei **Carl Acker.**

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß die **Ausstellung meiner Ostergegenstände** von heute an eröffnet ist.

Wiesbaden, den 26. März 1858.

Adolph Röder,

Hof-Conditor.

1751

Biebrich

(vis-à-vis dem Eingang der Gewächshäuser)

Kaffee, Chocolate ic. und vorzüglichen **Kuchen** täglich in der
1731 Conditorei von **J. Ott.**

Pirmasenser Pantoffeln

ist eine Sendung in schönen und frischen Mustern angekommen; auch alle Sorten selbstverfertigten Schuhe und Stiefeln in Leder wie in Lasting, ferner eine große Auswahl in Kleinkinderarbeit von den allerkleinsten bis zu den größten, in Lasting wie in Leder, zu den billigsten Preisen bei

1728

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Eine tragbare **Kuh** und ein zweijähriges **Rind** sind zu verkaufen
Marktsraße No. 28. 1780

Sonnenberger Steine

werden circa 15 große Ruthen in Anlieferung übergeben. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 1781

Ein moderner **Kaunitz** von Mahagoni mit feuerfestem Kasten (coffre fort) ist wegen Wohnortsveränderung zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1477

Schöne und trockene eichene **Diele**, besonders einzöllige, sind zu haben bei **Peter Lietz** zu Johannisberg im Rheingau. 876

Langgasse No. 46 ist eine Raute **Dung** zu verkaufen. 1768

Evangelische Kirche.

Sonntag Palmarum.

Predigt Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Kaplan Conrady.

Betsstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Kirchenrath Dieß.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Köhler.

Katholische Kirche.

Palmsonntag.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr

2te h. Messe 8 "

Hochamt; vor demselben Palmenweihe 9 $\frac{1}{2}$ "

3te h. Messe 11 $\frac{1}{2}$ "

Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "

Werktag: Montag, Dienstag und Mittwoch sind h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; von 6 Uhr Morgens und Abends 4 Uhr wird täglich zu Beicht gefessen.

Donnerstag Morgens 6 Uhr Beicht, 7 Uhr Communion, 9 Uhr Hochamt, Abends 6 Uhr Andacht mit Predigt.

Charfreitag.

Morgens 9 Uhr Trauergottesdienst, Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Fastenandacht mit Predigt.

Char Samstag.

Morgens 8 Uhr Feuer- und Wasserweihe, 9 Uhr Hochamt, Abends 4 Uhr Beichte.

Dreißylbige Charade.

Meine Erste dient als Schmuck bei Frauen;

Doch auch bei Männern ist's zu schauen!

Hat einer der Letztern es an den Erstern gefunden,

So lächeln ihm wenig vergnügte Stunden.

Die zwei Letzten nun hat eine Gattung Thiere,

Ein munteres Völkchen im grünen Reviere;

Unter ihnen trifft du mein Ganzes auch an,

Das nach der Legende gar Wunder gethan.

Auflösung der Charade in No. 67.

Maßliebchen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.